



VERLETZTE PEDELECFAHRER NACH VERKEHRSUNFALL MIT KINDERN - POLIZEI SUCHT ZEUGEN

Veröffentlicht am 04.09.2023 um 13:32 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Mittwoch (30.08.) kam es im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord gleich zu zwei Verkehrsunfällen, bei denen eine 76 Jahre alte Frau und ein 57 Jahre alter Mann verletzt wurden. Beide sind unabhängig voneinander und jeweils infolge des Zusammenstoßes mit Minderjährigen gestürzt. Die unfallbeteiligten Kinder waren in beiden Fällen während der Unfallaufnahme nicht mehr zugegen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch sie sich Verletzungen zugezogen haben, werden Zeugen gesucht.



Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Der erste Unfall ereignete sich gegen 13:20 Uhr auf dem Radweg der Ziegelstraße in Fahrtrichtung des Kreisverkehrs. Etwa in Höhe des Mehrfamilienhauses, ggü. der Haydnstraße, kam es zu einer Kollision zwischen einer 76-jährigen Pedelecfahrerin und einem etwa 12 Jahre alten Jungen, der mit anderen Kindern auf dem angrenzenden Gehweg gespielt hatte und plötzlich auf den Radweg geriet. Während die Lübeckerin zu Boden stürzte, kam das Kind zumindest ins Straucheln. Die verletzte Zweiradfahrerin wurde durch Zeugen medizinisch erstversorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Die Kinder sind noch vor dem Eintreffen der Polizei in Richtung Bergenstraße davongegangen. Ob der etwa 160 Zentimeter große Junge, der schwarze Haare hatte und mit einem schwarzen T-Shirt bekleidet war, im Zuge des Zusammenstoßes ebenfalls verletzt wurde, ist nicht bekannt.

Zweieinhalb Stunden später, gegen 16 Uhr, befuhr ein 57 Jahre alter Lübecker mit seinem Fahrrad ebenfalls den Radweg der Ziegelstraße in Richtung Kreisverkehr, als ihm ein etwa 10-Jähriger entgegenradelte. Aus bislang ungeklärter Ursache stießen beide vor der Bankfiliale der Sparkasse zusammen und kamen zu Fall. Der Junge setzte seinen Weg fort, ohne, dass zuvor ein Gespräch habe stattfinden können. Der 57-Jährige erlitt leichte Verletzungen; medizinischer Sofortmaßnahmen bedurften diese nicht.

Das 2. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und kann bei beiden Unfällen nicht ausschließen, dass die beteiligten Kinder erheblich unter dem Eindruck des Geschehens gestanden und möglicherweise ebenfalls Verletzungen davongetragen haben. Weitere Zeugen, aber insbesondere die Erziehungsberechtigten werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0451-131 6245 oder per E-Mail an ED.Lubeck.2PR@polizei.landsh.de zu melden.